

# COOP ZEITUNG 2020 Stiftung Wendepunkt



Von der Produktion bis zum Essen ist das Gaudis Aronia Müesli gut, so sind sich Christina Bachmann-Roth, Gaudis AG, Jürg Klaus, Bereichsleiter Konditorei Wendepunkt, und Christiane Rheinländer, Leiterin Betriebe Wendepunkt, (v. l.) einig.

FOKUS  
REGION



SOLIDARITE BEI COOP  
Wendepunkt und mehr

Um Menschen mit Beeinträchtigungen eine sinnvolle Beschäftigung und einen sicheren Arbeitsplatz zu garantieren, arbeitet Coop mit über 50 Schweizer Institutionen und Stiftungen zusammen. Seit 2018 kennzeichnen wir unsere Produkte, die in sozialen Einrichtungen hergestellt oder verpackt werden, mit dem Gütesiegel «Solidarite». So auch die Produkte, die die Stiftung Wendepunkt für Gaudis herstellt.

hält Christiane Rheinländer fest. «Also ein Produkt kreieren, das wir herstellen können und gleichzeitig die Kunden kulinarisch überzeugt.» Gelingen ist dies etwa mit dem Gaudis Aronia Müesli, das die Stiftung Wendepunkt auf Anfrage der Gaudis AG entwickelt hat. «Bei Gaudis kennen wir die Bauern, die die Rohstoffe produzieren, und bei uns im Michelsamt gibt es viel Dinkel und die Powerbeere Aronia. So suchten wir einen Partner, der diese Rohstoffe für uns verarbeitet», erklärt Gaudis-Geschäftsführerin Christina Bachmann-Roth (36). «Wendepunkt war äusserst flexibel, innovativ und schnell – und so hat es auf Anhieb geklappt.» Bereits ein paar Monate nach dem ersten Kontakt stand das Müesli auch schon in den Coop-Verkaufsstellen der Region. «Wir sind stolz, wenn wir sehen, dass unser Müesli bei Coop zu kaufen ist», sagt Christiane Rheinländer. «Es zeigt den bei uns beschäftigten Menschen, dass ihre Arbeit geschätzt wird und motiviert sie, ihr Potenzial noch mehr auszuschöpfen.»

## Engagement für Menschen

Die Stiftung Wendepunkt bietet an acht Standorten im Kanton Aargau Arbeits- und Ausbildungsplätze sowie Wohnmöglichkeiten oder Tagesstrukturen. Das Ziel ist berufliche und soziale Integration.

TEXT PATRICK HÄFLIGER FOTO MARKUS HÄSSIG

Impressum: Coop, Region Nordwestschweiz-Zentralschweiz-Zürich, Postfach, 5600 Lenzburg, Tel. 062 885 91 91, Redaktionsleitung: Markus Eggster

Was haben der Weltkonzern Microsoft und die Aargauer Stiftung Wendepunkt gemeinsam? Beide begannen ihre Erfolgsgeschichte bescheiden in einer Garage, Microsoft 1975 in Albuquerque USA, Wendepunkt 1993 in Rapperswil AG. Und beide entwickelten sich innovativ und dynamisch weiter – wenn auch in anderen Dimensionen und mit anderen Zielen.

Die Stiftung Wendepunkt widmet sich der beruflichen und sozialen Integration ihrer Klienten. Anfangs waren dies einige Arbeitsplätze im Bau- und Malergewerbe. Heute ist die Palette an Dienstleistungen viel breiter: die Stiftung mit Sitz in Mühlen bietet mit drei Tochterfirmen 900 Arbeits-, Ausbildungs-, Wohn- und Tagesplätze für Menschen mit psychischer Leistungsbeeinträchtigung, IV-Empfänger,

Stellensuchende, Schulabgänger oder Asylsuchende an. Weitere Standorte befinden sich in Aarau, Buchs, Frick, Kolliken, Oftringen, Rothrist und Wettingen. 200 Fachpersonen betreuen und unterstützen Menschen, die sich aus unterschiedlichen Gründen in herausfordernden Lebenssituationen befinden, zum Beispiel in der Konditorei in Mühlen. «Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt», erzählt Christiane Rheinländer (50, Leiterin Betriebe Stiftung Wendepunkt). «Wir wollen Menschen begleiten, ihr Potenzial zur Entfaltung bringen und sie sozial wie beruflich fördern.»

**Sinnstiftende Arbeit**  
Wichtig sei, dass Produkte und Dienstleistungen am Markt bestehen können,

Coop Zeitung KW 03/2020  
Regionen: ML